

- ▷ Häufig fehlen dem neuen Kollegen einige für seinen Job wichtige Kompetenzen. Schiebt die Schulung nicht auf die lange Bank, denn wenn motivierte Mitarbeitende über einen längeren Zeitraum das Gefühl haben, sie können keine hohe Arbeitsqualität leisten, dann führt das zu Stress und im schlimmsten Fall zur Kündigung. Man muss bedenken, Mitarbeitende möchten einen wertvollen Beitrag leisten und dafür anerkannt werden. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dafür die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen.

## Die durchdachte Einarbeitung in 7 Schritten

Idealerweise nutzt Du einen Einarbeitungsplan, damit Du an alles denkst und der/die neue Mitarbeiter:in erfassen kann, was auf sie/ihn zukommt.

Idealerweise bekommt der oder die neue Kollegin einen Mentor an die Seite gestellt, der sich kontinuierlich um den Einarbeitungsprozess kümmert.

- 1 Persönliche Vorstellung des neuen Kollegen im Team im Rahmen eines Meetings. Der erste Kontakt ist wichtig, es soll Sympathie und Vertrauen entstehen.
- 2 Erläuterung der Unternehmensstrategie, der Unternehmensziele, Einordnung des Unternehmens auf dem Markt, Klärung der Werte.
- 3 Anhand der Stellenausschreibung und -beschreibung: Erläuterung der Arbeitsaufgaben und Arbeitswerkzeuge. Nimm Dir möglichst viel Zeit, damit alles verstanden wird. Vergiss dabei nicht: Die Zeit, die Du jetzt investierst, sparst Du später mehrfach. Bist Du an dieser Stelle nachlässig, rächt sich das in der Zusammenarbeit, weil Fragen offen bleiben, der neue Kollege ständig nachhaken muss, Arbeitsabläufe unklar sind und deswegen stocken. Oder – und das wäre noch fataler – der neue Kollege reagiert bereits in den ersten Wochen frustriert auf sein Arbeitsumfeld und zieht sich innerlich zurück. Eine gründliche und umfassende Einarbeitung ist also in vielerlei Hinsicht wichtig.
- 4 Kennenlernen der anderen Abteilungen und/oder zumindest Abteilungsleitungen sowie Dienstleister. Wichtig ist, die Ansprechpartner vorzustellen, wie beispielsweise den IT-Support oder die Person, die sich um die Gehaltsabrechnung kümmert.